



## **Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation**

### **44. Sitzung (öffentlich)**

29. Juni 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:40 Uhr bis 15:45 Uhr

Vorsitz: Daniela Jansen (SPD)

Protokoll: Dr. Lukas Bartholomei

### **Verhandlungspunkt und Ergebnis:**

#### **Gesetz über die Feststellung eines Zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2016)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/12117

- abschließende Beratung und Abstimmung über ein Votum an den Haushalts- und Finanzausschuss

Der Ausschuss billigt den Einzelplan 15 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten.



**Gesetz über die Feststellung eines Zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2016)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/12117

– abschließende Beratung und Abstimmung über ein Votum an den Haushalts- und Finanzausschuss

*(vom Plenum am 9. Juni 2016 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss und zur Mitberatung an den Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation sowie andere Ausschüsse überwiesen)*

**Regina Kopp-Herr (SPD)** beantragt für ihre Fraktion, dem Gesetzentwurf der Landesregierung in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

**Bernhard Tenhumberg (CDU)** nimmt Bezug auf Kap. 15 035 – Emanzipation –, Titelgruppe 61 – Schutz und Hilfe für gewaltbetroffene Frauen –, Tit. 684 61 – Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen – und erinnert an den in der vorangegangenen Anhörung geäußerten Hinweis auf einen Widerspruch, aus dem folge, dass die Begründung „Mehrbedarf für Projekte der Gewaltprävention im Zusammenhang mit den gestiegenen Flüchtlingszahlen“ eigentlich gestrichen werden müsste.

Ferner wüsste er gerne, welche konkreten Projekte man a) mit der Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 3 Millionen € in Kap. 15 080 – Maßnahmen für das Gesundheitswesen –, Titelgruppe 75 – Gesundheitswirtschaft, Telematik –, Tit. 893 75 – Zuschüsse für Investitionen an Sonstige – zu realisieren plane und b) welche mit der Erhöhung um 1 Million € in demselben Kapitel bei Titelgruppe 81 – Gesundheitshilfe, Gesundheitsschutz –, Tit. 684 81 – Zuschüsse an freie Träger.

**Ministerialrat Karl-Heinz Kolenbrander (Beauftragter für den Haushalt, MGEPA)** erläutert, die Aufstockung der Verpflichtungsermächtigung um 600.000 € in Kap. 15 035, Titelgruppe 62 – Gleichstellung und Potenzialentwicklung von Frauen in Beruf und Gesellschaft –, Tit. 686 62 – Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige – diene der speziellen Beratung der Kompetenzzentren „Frau und Beruf“. Innerhalb der vorhandenen Mittel und der vorhandenen Projekte gebe es eine zeitliche Möglichkeit, schon in 2016 Bewilligungen über einen längeren Zeitraum auszusprechen.

Die FDP-Fraktion will nach den Worten von **Ralf Witzel (FDP)** im Haushalts- und Finanzausschuss detailliert Stellung nehmen.

Der Ausschuss billigt den Einzelplan 15 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten.

gez. Daniela Jansen  
Vorsitzende

23.09.2016/30.06.2016

140